Freiwillige Feuerwehr

Surberg

Jahresbericht

2023

www.feuerwehr-surberg.de

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag. Dies ist das Denken unserer Feuerwehr- Frauen und Männer seit nun fast 150 Jahren nach der Gründung unserer Feuerwehr.

Mit dem Ihnen vorliegenden Jahresbericht möchten wir Sie einladen, sich über unsere umfangreichen Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres zu informieren.

Überwiegend war das Jahr von vielen Ausbildungs- und Schulungseinheiten geprägt, um uns auf ständig wachsenden Aufgaben einstellen zu können.
Die permanente Ausbildung ist ein Garant dafür, dass wir bei Brandeinsätzen, technischen Einsätzen, sowie bei Naturkatastrophen den gewünschten Erfolg erzielen.

Ebenso lag das Augenmerk in der Ausbildung unseres Nachwuchses. Die Jugendlichen von „heut“ sind es, die den Fortbestand der Feuerwehr sichern, sie sind es, die in „Zukunft“ in Not geratene Menschen helfen werden und Ihnen zur Seite stehen.

Erwähnenswert sei die Hilfe bei sozialen Projekten in- und außerhalb der Gemeinde. Hervorzuheben ist hier die jährliche Aktion Christbaum, die zusammen mit den Feuerwehren aus der Stadt Traunstein organisiert wird. Alle Einnahmen werden zu 100 % Hilfsbedürftigen in der Region gespendet, sowie die Ungarnhilfe, wo immer wieder Hilfstransporte mit dringend benötigtem Material wie warme Kleidung, Spielzeug, Sanitätsausrüstung, Wohnhauseinrichtungen bis hin zum Feuerwehrfahrzeug organisiert werden.

Bedanken möchten wir uns anschließend bei unseren Kameradinnen und Kameraden, dass sie sich freiwillig und unentgeltlich in ihrer Freizeit für den Dienst am nächsten zur Verfügung stellen. Ebenfalls gilt der Dank den Familienmitgliedern unserer Aktiven.

Kommandant
Stefan Burghartswieser

1. stellv. Kommandant
Georg Spiegelsberger

2. stellv. Kommandant
Bernhard Wimmer

Inhaltsverzeichnis

Vorwort
Personal
- Mitgliederstand
- Beförderungen
- Ehrungen
- Sterbefälle Verein

Ausbildungen
- Gruppen
- Zug

Einsätze
- Das Jahr im Überblick
- Bilderseiten

Statistik
Beschaffungen
Jugend
Aktivitäten durchs Jahr
- Aktion Christbaum
- Ferienprogramm
- Unter Atemschutz auf die Stoißer Alm
- Ausflug nach Südtirol

Spenden
- Feuerwehrgrill
- Geldspende vom Puzzle-Day
- Sachspende der Zimmerei Eckart

Verein
- Feuerwehrfeste

Ungarnhilfe
- Hilfstransport
- Praktikum in einer Berufsfeuerwehr in Ungarn
- 135- jähriges
- Weihnachtsüberraschung

ONLINE GEDRUCKT VON SAXOPRINT

Titelbild: Atemschutzübung Stoißer Alm
Impressum Herausgeber:
Freiwillige Feuerwehr Surberg
Surstraße 2
83362 Surberg
Redaktion und Berichte:
Franziska Kornes, Florian Burghartswieser,
Georg Spiegelsberger
Druck: saxoprint.de
SAXOPRINT GmbH
Enderstr. 92c
01277 Dresden
Auflage: 100 Stück

Personal

Mitgliederstand und Qualifikation der Aktiven Eisatzkräfte:

	01.01.2023	31.12.2023
Aktive Einsatzkräfte	71	68
davon Atemschutzgeräteträger	28	29
davon Maschinisten/LKW Fahrer	23	23
davon Medizinische Ausbildung (SAN, RS, NFS)	14	18
davon Absturzsicherung	10	10
Ausgerüstet mit FME (Funkmeldeempfänger)	47 (analog)	54 (digital)
Mitglieder Jugendfeuerwehr	16	15
Gesamtstärke	87	83

Eintritt Aktiver Einsatzdienst:

Markus Thanbichler I Alexander Pflug

Austritt Aktiver Einsatzdienst:

Lukas Koch I Luca Janoschka I Thomas Anfang

Tobias Berger

Beförderungen:

Feuerwehrfrau/Feuerwehrmann	Johanna Wimmer	
Oberfeuerwehrfrau/Oberfeuerwehrmann	Günter Reichard Julian Haimerl Korbinian Brandner	
Hauptfeuerwehrfrau/Hauptfeuerwehrmann	Christian Wimmer	
Brandmeisterin/Brandmeister	Georg Spiegelsberger*	

*diese Beförderung wurde am 16.02.2024 durch Stefan Burghartswieser vorgenommen und war der Redaktion zum Zeitpunkt des Drucks nicht bekannt und ist daher in der Printversion nicht enthalten.

Ehrungen:

40 Jahre aktiver Feuerwehrdienst

Brandmeister	Baumgärtner Jürgen
Löschmeister	Brunner Johann
Hauptfeuerwehrmann	Eisenreich Lorenz
Hauptfeuerwehrmann	Rosenegger Sebastian

Sterbefälle Feuerwehrverein:

Konrad Thanbichler

Mitglied

* 21.12.1937 + 08.07.2023

Joseph Wendlinger

Mitglied

* 01.08.1948 + 09.07.2023

Ausbildungsabende der Aktiven

Damit unsere Einsatzkräfte mit den Fahrzeugen und der umfangreichen technischen Beladung vertraut sind, konnten auch heuer wieder in vielen verschiedenen Ausbildungen das Equipment und deren Verwendung vertieft werden. Bei den zehn Ausbildungsabenden wurde von Gerätekunde und Funk, Knoten und Stiche, das richtige Verhalten bei einem Einsatz mit Gefahrgut, wie auch der Aufbau und die Verwendung der Rettungsplattform mit und ohne Gleisanbausatz genauer behandelt.

Ausbildungen im Zug

Brandübung mit Nachbarswehren

Viele Mitwirkende bei Brandübungen der Feuerwehr Surberg

In den vergangenen Wochen konnten die beiden Löschzüge der Feuerwehr Surberg an zwei verschiedenen Übungsobjekten im Gemeindegebiet ihr Können unter Beweis stellen.
Der erste Löschzug zusammengesetzt aus 3 verschiedenen Gruppen aktiver Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner konnte zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen ihr Objekt oben am Surberg durch die starke Rauchentwicklung schon aus der Ferne erkennen. Mit dem Alarmstichwort „B4- Brand Gebäude, mehrere vermisste Personen“ rückten die beiden Wehren von ihren Gerätehäusern aus. Es wurde der Löschangriff aufgebaut und die Atemschutzgeräteträger konnten zur Erkundung, in das mit Nebelmaschinen verrauchte Objekt, vorrücken. Nach kurzer Zeit konnten auch schon die ersten Patienten, die von unserer Jugendfeuerwehr gestellt wurden, aus dem Anwesen gerettet werden. Die ausgebildeten Sanitäter der Feuerwehr kümmerten sich sofort um die medizinische Versorgung und Betreuung der Patienten. Nach gut 1,5 Stunden intensiver Übung wurden alle Personen gerettet und „Feuer aus“ gemeldet. Bei einer kurzen Nachbesprechung vor Ort wurde das Einsatzgeschehen von mehreren Übungsbeobachtern wiedergegeben und Verbesserungen vorgeschlagen. Die gemeinsame Brotzeit am Feuerwehrhaus in Surberg beendete den Ausbildungsabend.

Der zweite Löschzug, ebenfalls zusammengesetzt aus 3 Gruppen arbeitete bei Ihrer Brandübung zusammen mit der Feuerwehr Traunstein, der Feuerwehr Obersteisendorf sowie mit dem Löschzug Rückstetten. Das Brandobjekt stand ebenfalls im Gemeindegebiet von Surberg, im Ortsteil Oed. Die Wehren wurden per Funkgerät von den Übungsbeobachtern mit dem Alarmstichwort „Brand in Asylunterkunft “ alarmiert. Die zuerst eintreffende Feuerwehr Surberg begann sofort mit der Erkundung des Objektes durch den Einsatzleiter. Im Anschluss erfolgte die Einteilung des Bereitstellungsraums und die Fahrzeugaufstellung um das Objekt. Nach kurzer Erkundung der Einsatzabschnitte gaben die Gruppenführer ihre ersten Befehle, angefangen von Absitzen bis zum Aufbauen des Löschangriffs oder auch Atemschutztrupp zur Personenrettung über die Hintertür vor. Auch hier hatten die Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen alle Hände voll zu tun. Zuerst stand die Personenrettung im Innenangriff auf der Tagesordnung und des Weiteren die Versorgung der insgesamt neun Patienten. Die Sicherstellung der Wasserversorgung war ebenso ein wichtiger Bestandteil der Übung und konnte erfolgreich gemeistert werden. So konnten alle Übungsteilnehmer ihr erlerntes unter Beweis stellen. Das Aufgebot der vielen Wehren lockte viele interessierte Zuschauer zum Objekt nach Oed. Nach einiger Zeit wurde auch hier die Übung beendet und zu einer kurzen Nachbesprechung einberufen. Bei einer gemeinsamen Brotzeit mit allen Wehren wurde auch hier der Ausbildungsabend beendet.
Ein großer Danke gilt den beiden Familien Mühlbacher und Hofmann für die Bereitstellung der beiden Übungsobjekte und der Getränke bei der Nachbesprechung, außerdem ein Dankeschön an die Gruppenführer für die Ausarbeitung der beiden Übungen.

Technische Hilfeleistung (THL)

Zwei gut inszenierte Verkehrsunfälle die den Helfern viel abverlangen

Die erste THL-Übung wurde am 11. September vom ersten Löschzug absolviert. Die Gruppenführer des zweiten Zuges mussten dabei die Übung ausarbeiten. Die Woche darauf den 18. September wurden dann die Gruppenführer des ersten Zuges gefordert, um die Übung für den zweiten Zug auszuarbeiten.

Am Feuerwehrhaus wurde gespannt auf den Alarm gewartet, nachdem die Autos besetzt wurden. Mit dem Alarmstichwort „PKW gegen Stapler“ ging die Übung auch schon zügig los. Die Anfahrt führte uns Richtung Gewerbegebiet Au, wo uns ein PKW erwartete, der gegen einen beladenen Stapler mit Holzlatten gefahren ist. Nach kurzer Erkundung durch Einsatzleiter und Gruppenführer, konnten die Mannschaften auch schon zügig beginnen ihre Aufträge abzuarbeiten. Zuerst wurden die Holzlatten vom Dache des Autos genommen und sich gleichzeitig um die verletzten Personen im PKW gekümmert. Des Weiteren musste der Stapler gegen wegrollen gesichert und der Brandschutz sichergestellt werden, bevor die Patientenrettung erfolgen konnte. Nach erfolgreicher Rettung der Patienten wurde die Übung beendet und vor Ort wurde noch eine allgemeine Übungsnachbesprechung durchgeführt.

Eine Woche später konnten auch die Gruppen des zweiten Zuges ihr gelerntes unter Beweis stellen. Ihre Übung führte sie nach Hinterleiten, wo sie mit ihren Alarmstichwort „PKW gegen Fahrradfahrer“ ausrücken mussten. Das Einsatzgeschehen was sich dort dem Einsatzleiter und den Gruppenführern zeigte, war ein Fahrzeug auf abschüssiger Straße gegen einen Baum, unter dem Auto war der Radfahrer samt Rad eingeklemmt. Die Fahrzeuglenkerin saß noch in ihrem Fahrzeug und konnte sich nicht selbst befreien. Des Weiteren war die Beifahrerin des PKW‘s abgängig und konnte 15m weit im abschüssigen Gelände von der Einsatzstelle ebenfalls verletzt festgestellt werden. Der PKW wurde gegen Abrutschen gesichert, die Patienten wurden betreut und medizinisch erstversorgt, sowie die Rettung durchgeführt. Auch hier wurde die Übung beendet, als alle Patienten gerettet wurden. Die Einsatzbesprechung fand auch hier noch vor Ort statt.

Einsätze

I Januar I Feburar I

Sicherheitswache+ Parkplatzdienst, Absicherung

THL 1

THL 3

THL 4

14.01.2023 Sicherheitswache + Parkplatzdienst Surtalhalle

28.01.2023 Sicherheitswache + Parkplatzdienst Surtalhalle

01.02.2023 Baum auf Fahrbahn **THL 1**

01.02.2023 Baum auf Zug **THL 1**:
Wir wurden zu einem umgestürzten Baum auf der Bahnstrecke Salzburg-München alarmiert. Zwischen Jahn und Hufschlag war ein Baum aufgrund der Windböen auf die Oberleitung gefallen. Ein Meridian Zug fuhr in den Baum und beschädigte dabei die Oberleitung.
Beim Eintreffen an der Einsatzstelle waren Bahnmitarbeiter bereits vor Ort und begannen bereits mit dem Erden der Oberleitung.
Die Fahrgäste, welche im Zug bereits zu frieren begannen, wurden mit einem Ersatzzug Richtung Traunstein abtransportiert.
Im Anschluss wurde der Baum zerlegt, so dass der liegen gebliebene Zug abgeschleppt werden konnte.

16.02.2023 Unterstützung FW Oberteisendorf VU B304 **THL3**: Zur Unterstützung der Feuerwehr Oberteisendorf wurden wir gegen 6:52 Uhr alarmiert. Der Lenker eines von Spöck kommenden PKW übersah ein von Traunstein kommendes Fahrzeug, wobei es anschließend zum Zusammenstoß kam. Das automatische Notrufsystem des PKW hatte sich zunächst mit diesem verbunden. Da allerdings keine Rückmeldung abgegeben wurde, ging man zunächst von einem schwereren Verkehrsunfall aus. Durch die zuständige Feuerwehr aus Oberteisendorf konnte jedoch schnell Entwarnung gegeben werden. Es wurden keine Personen verletzt und keine Person war eingeklemmt.
Nach einer kurzen Zeit im Bereitstellungsraum konnten wir somit wieder abrücken.

23.02.2023 Brand PKW Traunstein B2: Um kurz nach 7 Uhr morgens wurden wir gemeinsam mit der Feuerwehr Traunstein zu einem PKW-Brand auf die B304 alarmiert. Der Fahrer des PKW konnte bereits im Ettendorfer Tunnel Rauch aus seinem Fahrzeug wahrnehmen, schaffte es allerdings noch rechtzeitig aus dem Tunnel und konnte so schlimmeres verhindern.

Die ersteintreffende Feuerwehr Traunstein begann sofort mit den Löscharbeiten und konnte schnell "Feuer aus" melden. Der Atemschutztrupp aus Surberg unterstütze mit einer Wärmebildkamera, um so die restlichen Glutnester zu finden.

März | April

B 2 | B 3 | B 4 | B5 | First Responder

10.03.2023 Umgestürzter Strommast **THL 3**:
Wir wurden gemeinsam mit den Feuerwehren Teisendorf und Oberteisendorf, inklusive dem Löschzug Rückstetten, nach Hintereck alarmiert. Dort stürzte ein Baum auf eine Hochspannungsleitung und riss diese ab.

Laut Meldung des Mitteilers sollte die am Boden liegende Leitung blitzen und rauchen. An der Einsatzstelle konnte jedoch keine Rauchentwicklung festgestellt werden.

Nach rund 45 Minuten in Bereitstellung konnten wir die Einsatzstelle wieder verlassen und zum Gerätehaus zurückkehren.

01.04.2023 Sicherheitswache + Parkplatzdienst Surtalhalle

10.04.2023 Absicherung Georgiritt

19.04.2023 Garagenbrand Neukirchen **B3**
-> Auf Anfahrt abbestellt

20.04.2023 VU St. 2105 PKW gegen Bus **THL 4**: Zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person wurden wir zusammen mit den Feuerwehren aus Traunstein und Kammer von der Leitstelle Traunstein auf die Staatsstraße 2105 bei Hufschlag alarmiert. Ein PKW war aus ungeklärter Ursache auf die Gegenfahrbahn geraten und frontal mit einem Bus kollidiert. Der Lenker des PKW wurde im Fahrzeug eingeklemmt. Der Bus kam durch den Aufprall von der Fahrbahn ab und landete im Straßengraben.
Die mehr als 20 Businsassen konnten den Bus selbständig verlassen. 8 Personen wurden bei dem Aufprall leicht verletzt und mussten Rettungsdienstlich versorgt werden. Für den Rest stand für die Weiterfahrt ein Ersatzbus zur Verfügung. Der eingeklemmte Fahrer des PKW wurde von der Feuerwehr mit schwerem Rettungsgerät befreit und wurde vom Rettungsdienst in das Klinikum Traunstein gebracht.
Die Straßensperre und die Aufräumarbeiten dauerten noch mehrere Stunden an.

20.04.2023 -> Folgeeinsatz **First Responder**

29.04.2023 Sicherheitswache + Parkplatzdienst Gewerbegebiet Au

I Mai I Juni I Juli I

THL Unwetter

05.05.2023 Parkplatzdienst Zirkus Boldinie

07.06.2023 Verkehrsabsicherung Fronleichnam

09.06.2023 VU Motorrad gegen PKW **THL 1**: Zwei Motorräder auf stehenden PKW aufgefahren. Die beiden Motorradfahrer wurden vom Rettungsdienst versorgt.

12.07.2023 Unwetterlage **THL Unwetter**: Aufgrund des Gewitters mit Sturm waren im Gemeindegebiet zahlreiche Bäume zu beseitigen.

17.05.2023 Sicherheitswache (Goaßn & Laterndlfestei Lauter)

19.05.2023 Sicherheitswache (Weinfest Lauter)

24.07.2023 Brand Heuboden/ Neukirchen **B4**:
Brand in einem Heuboden nach Blitzeinschlag.
Da sich der Brand nicht ausgebreitet hat, konnten wir nach kurzer Zeit im Bereitstellungsraum wieder von der Einsatzstelle abrücken

23.05.2023 Ölspur **THL 1**

28.07.2023 Baum auf Fahrbahn **THL 1**

30.07.2023 Baum über Fahrbahn **THL 1**: Bäume über Fahrbahn nach Unwetter.

I August

01.08.2023 THL 1 Fußgänger von PKW angefahren: Wir wurden zu einem Einsatz auf die Bundesstraße B304 alarmiert. Ein Fußgänger, der Richtung Traunstein unterwegs war, wurde von einem PKW angefahren. Glücklicherweise wurde der Fußgänger vom Auto nur gestreift, so dass dieser mit augenscheinlich leichten Verletzungen davon gekommen ist.
Wir übernahmen in der Erstphase die Betreuung des Verletzten, leuchteten die Unfallstelle aus und übernahmen die Verkehrsregelung.
Der verletzte Fußgänger wurde vom Rettungsdienst in das Klinikum Traunstein eingeliefert.

12.08.2023 Baum über Fahrbahn **THL 1**

13.08.2023 Brand Zug in Haslach: Zur Unterstützung der Feuerwehr Haslach wurden wir mit dem Löschfahrzeug und dem Mehrzweckfahrzeug zum brennenden Zug alarmiert.
Das Mehrzweckfahrzeug wurde dem Abschnitt Messen zugeteilt und musste im Rahmen der Schadstoffmessung aufgrund der Rauchentwicklung im Umkreis einige Gefahrstoffmessungen durchführen. Alle Ergebnisse waren ohne Feststellung.
Das Löschfahrzeug stellte Atemschutzgeräteträger zur Verfügung.

13.08.2023 -> Folgeeinsatz **First Responder**

05.08.2023 Ölspur **THL 1**

09.08.2023 **Bombenfund** TS / Einsatz mit Mobela: Wir wurden zum Bewarnen der Bevölkerung mit der Mobela Warnanlage alarmiert. Nachdem wir in Traunstein die Einsatzbereitschaft hergestellt hatten, konnte die Bombe erfolgreich entschärft werden. Eine Bewarnung war dann nicht mehr notwendig.

14.08.2023 VU Motorrad **THL 1**: Aufgrund ungeklärter Ursache sind auf der Straße von Surberg zur B304 zwei Motorradfahrer gestürzt. Beide wurden durch den Sturz leicht verletzt.
Beim Eintreffen an der Einsatzstelle waren beide verletzte Personen durch zufällig vorbeikommende Ersthelfer bereits vorbildlich versorgt.
Wir übernahmen noch die weitere Betreuung bis der Rettungsdienst mit Notarzt eintraf und regelten den Verkehr während der Unfallaufnahme.

I September I Oktober I

17.08.2023 Bombenfund TS / Einsatz mit Mobela: Gegen 11 Uhr wurde in Traunstein eine Fliegerbombe aus dem zweiten Weltkrieg entdeckt.
Nachdem die nötigen Besprechungen seitens der Einsatzleitung durchgeführt waren, wurden wir gemeinsam mit der Feuerwehr Grabenstätt sowie der Feuerwehr Oberwössen mit unseren Mehrzweckfahrzeugen und den dort verladenen MOBELA-Warnanlagen alarmiert, um bei Bedarf die Warndurchsagen abzuspielen.
Nachdem wir im Bereitstellungsraum eintrafen, wurde durch uns die MOBELA einsatzklar gemacht. Ebenso war Surberg 11/1 die Abschnittsleitung "Bewarnen", woraufhin die Einsatzpläne ausgearbeitet wurden.
Nach 5 Stunden im Bereitstellunsgraum konnten wir wieder abrücken, da die Bombe erfolgreich entschärft werden konnte.

26.08.2023 THL-Unwetter: Nach einem Unwetter mussten mehrere Bäume, welche Straßen blockierten, beseitigt werden.
In Hufschlag wurde durch den umstürzenden Baum ein Gebäude beschädigt.
Ein Landwirt unterstützte uns mit seinem Rückewagen beim freiräumen der Straße. Ein Zimmerer begutachtete auch gleich das beschädigte Dach und stellte sicher, dass kein Regen in das Gebäude eindringen kann.

04.09.2023 Absicherung bei Baumfällung **THL 1**

11.09.2023
Verkehrslenkung **THL 1**:
LKW mit Panne

03.10.2023 Parkplatzdienst Surtalhalle

I November I Dezember I

10.11.2023 THL1
Absicherung Martinszug

14.11.2023 Brand Asylunterkunft **B5**:
Gegen 12 Uhr brach aus bislang noch ungeklärter Ursache im Ortsteil Seegatterl in Reit im Winkl ein Feuer in einer Asylunterkunft aus. Nach dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wurde sofort auf B5 erhöht.
Bei den Löscharbeiten musste am und im Gebäude Atemschutz getragen werden, was zur Folge hatte, dass von der Einsatzleitung einige Atemschutz Trupps zur Unterstützung angefordert wurden.
Gegen 13:25 wurden auch wir gemeinsam mit anderen Feuerwehren nachalarmiert. Die Trupps wurden zuerst bei der Atemschutzsammelstelle registriert und daraufhin unterstützten sie bei den kräftezehrenden Löscharbeiten. Rund 200 Einsatzkräfte waren zu diesem Zeitpunkt am Einsatzort. Im Anschluss wurden die Kräfte nach und nach aus dem Einsatz entlassen. Die Feuerwehr Staudach wurde hierzu zur Ablösung nachalarmiert.
Nach rund 5 Stunden war der Einsatz für uns beendet.

01.12.2023-03.12.2023 Unwetter
Schneelage: Der erste Schneeeinsatz erreichte uns am Freitag um 19:23 Uhr. Wir mussten in Schineck einen umgefallenen Baum von der Straße entfernen. Dies war der Anfang eines Einsatzmarathons, der letztendlich bis Sonntagnachmittag 14:00 Uhr dauerte.
Als Schwerpunkt kristallisierte sich der Neuweg bei Lauter und die B304 bei Au heraus. Dort wurden aufgrund der Schneelast mehrere Bäume entwurzelt. Aufgrund der anhaltenden Gefahr für weiteren Schneebruch mussten die Straßenabschnitte komplett gesperrt werden. Zusammen mit dem Bauhof wurden die Straßensperren aufgestellt.
Während des Tages mussten im gesamten Gemeindegebiet immer wieder Bäume und Äste von den Straßen entfernt werden.
Bei Geiersnest übersah ein von St. Leonhard kommender Autofahrer einen umgestürzten Baum und kollidierte mit diesem. Das Fahrzeug fuhr sich am Baum fest. Wir befreiten das Fahrzeug wieder aus den „Fängen“ des Baumes und beseitigten das Verkehrshindernis.
Am Sonntag um 8:30 Uhr begannen wir mit den Aufräumarbeiten am Neuweg. Dank der Unterstützung eines Feuerwehrlers mit Traktor und Rückewagen konnten wir die Bäume zügig und sicher entfernen.
Gegen 14:00 Uhr waren alle Einsatzstellen abgearbeitet, die Fahrzeuge wieder aufgerüstet und der Einsatz konnte beendet

24.12.2023 THL 1
Verkehrsabsicherung Surberg

01.02.23 Baum auf Zug

01.02.23 Baum über Fahrbahn

23.02.23 Brand PKW TS

09.06.23 Motorrad gegen PKW

28.07.23 Baum auf Fahrbahn

12.07.23 Unwetterlage Sturm

20.04.23 VU PKW vs. Bus

26.08.23 Unwetter

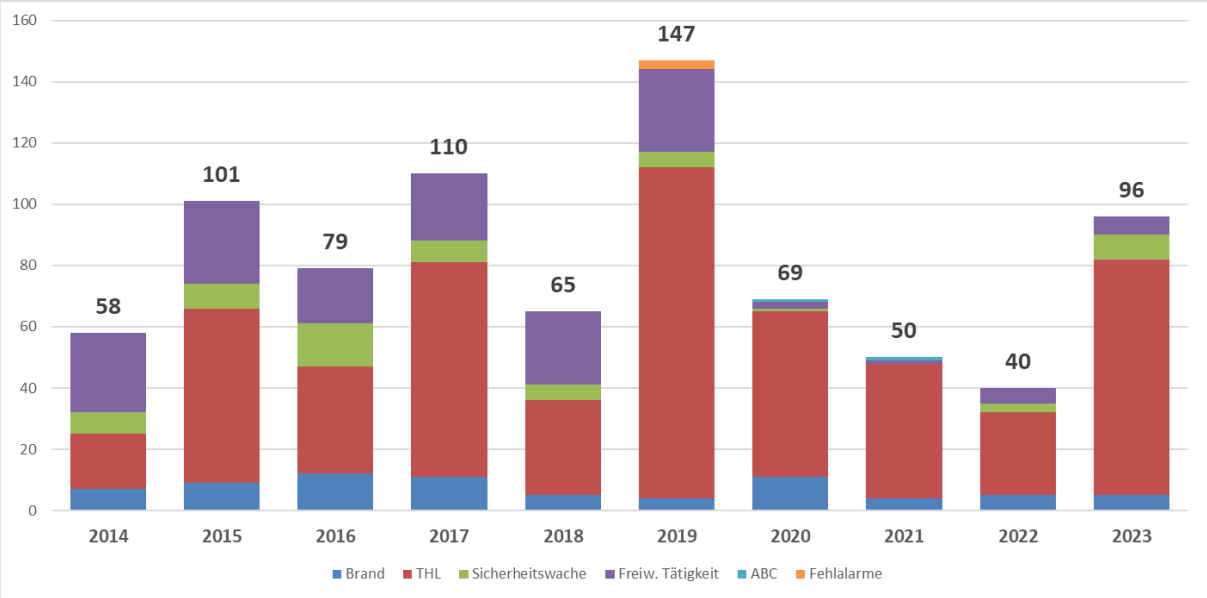
14.11.23 Brand Asylunterkunft

05.05.23 Parkplatzdienst

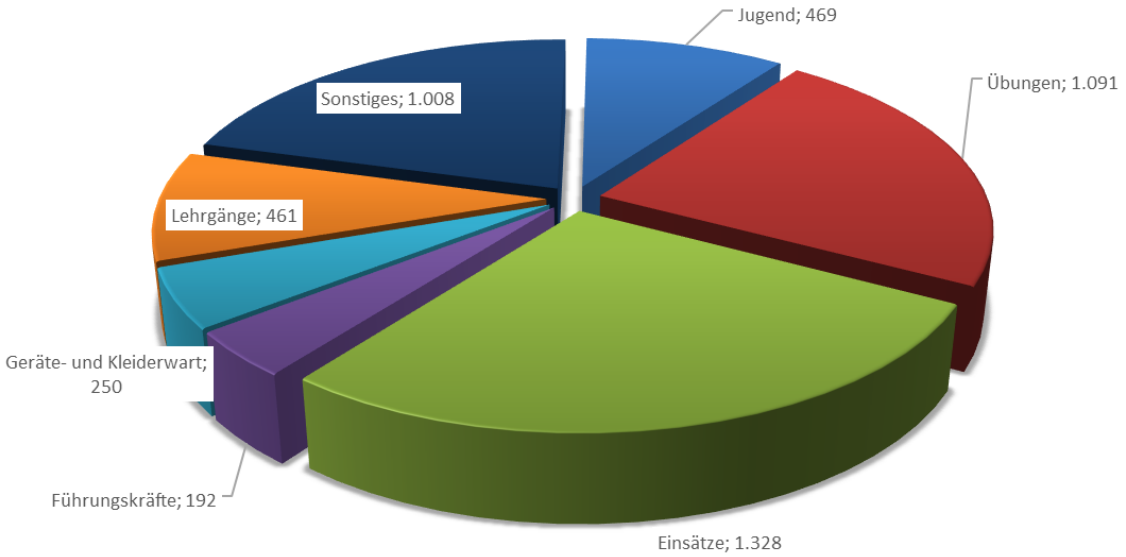
02.12.23 Unwetter

Statistik

Einsatzaufkommen der letzten 10 Jahre



Gesamtstunden im Jahr 2023



Im Berichtsjahr 2023 leistete die Feuerwehr Surberg

<u>4799 ehrenamtliche Stunden.</u>

Dies entspricht statistisch gesehen einem Aufwand von ~58 Stunden pro Feuerwehrkraft.

Beschaffungen

Hebekissen

Altersbedingt wurden die Hebekissen ausgetauscht.

Werkzeugwagen

Zur Aufbewahrung von Spezialwerkzeug und um den Arbeitsbereich zum Beispiel in die Nähe eines Fahrzeugs zu verschieben.

Atemluftflaschen

Um den Austausch und das Füllen der Atemschutzflaschen nach einem Einsatz zu vereinfachen, wurden 20 weitere Composite 6,8 Liter Flaschen beschafft.

Atemschutzhanschuhe

Jeder Atemschutzgeräteträger hat so seine eigenen Handschuhe und sind somit nicht mehr in den Fahrzeugen auf den jeweiligen Plätzen verladen.

Jugend

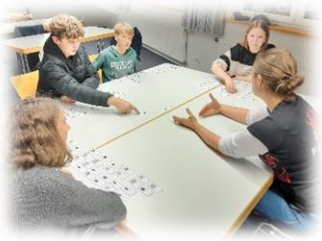
Im Jahr 2023 zählt die Jugendfeuerwehr sechs Mädchen und acht Jungen, die sich heuer bei 11 Übungen jeweils am Donnerstag von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr am Feuerwehrhaus getroffen haben. Die Übungsabende setzten sich aus verschiedenen technischen Bereichen des Feuerwehrdienstes zusammen. Aufbau eines Löschangriffs, Knoten und Stiche, aber auch das Löschen eines PKW´s und das schneiden mit einen Winkelschleifer und der Säbelsäge wurde beübt. Bei einem gemeinsamen Film und mit Pizza für alle wurde das Jahr der Jugend abgeschlossen.

Der „Tag der Jugendfeuerwehr“ führte uns dieses Jahr nach Heilig Kreuz. Die sieben Teilnehmer der Jugend mussten Grundtätigkeiten der Feuerwehr ableisten wie Knotenkunde, oder auch den Aufbau von Absperrungen. Teamwork stand bei den Aufgaben besonders im Vordergrund. Ziel war es, so wenig Fehlerpunkte wie möglich zu erhalten, wobei vor allem der Zeitfaktor eine große Rolle spielte.

Besonders erfreulich war der 2. Platz von Surberg II in der Altersgruppe 12-14 Jahre mit den Teilnehmern Ziegler Alexander und Tim, Hainz Sandra und unserer „Leihgabe aus Ruhpolding“ Kevin Keler. Zusätzlich errangen wir in der Altersgruppe 15-16 Jahre mit Surberg I den 5. Platz mit der Mannschaft Leitmann Marina, Wimmer Michaela, Maier Georg und Hintereder Florian.

Auch im Jahr 2024 werden wir unser Glück in Seebruck wieder versuchen.

Der Wissenstest der Jugendfeuerwehrmitglieder des Inspektionsbereich „Florian Traunstein Land 5“ wurde Ende November im Gerätehaus der Feuerwehr Traunreut durchgeführt. Dieses Jahr umfasste das Thema die persönliche Schutzausrüstung sowie Dienstkleidung und die Unfallverhütung. Die Jugendlichen wurden im November in vier aufeinanderfolgende Donnerstage intensiv auf den Wissentest vorbereitet in theoretischen und praktischen Einheiten. Unsere Jugendlichen haben alle mit Erfolg das Bronzene Abzeichen bestanden.



Auch dieses Jahr konnten wir mit einer kleinen Delegation das Friedenslicht aus Bethlehem in der Pfarrkirche in Tittmoning in Empfang nehmen. Am Feuerwehrhaus konnten sich alle Bürgerinnen und Bürger das Licht für zuhause abholen und bei einem gemeinsamen Punsch oder Glühwein den Abend ausklingen lassen.

Aktivitäten durchs Jahr

Aktion Christbaum 07.01.2023:

Auch heuer konnten wir uns wieder an der Aktion Christbaum mit der Feuerwehr aus Traunstein beteiligen. Die Jugendlichen teilten mithilfe einiger Aktiven, bereits einige Tage vor der Aktion die Zettel zur Anmeldung aus, die dadurch eingenommenen Spenden werden wohltätige Zwecke zugeführt.

Beim gemeinsamen Frühstück in der Feuerwache von Traunstein wurden die Anmeldungen der Gemeindebürger besprochen und verschiedene Sammeltrupps zusammengestellt. Mit verschiedenen Transportfahrzeuge rückten die aktiven Feuerwehrfrauen und Männer aus. Die von Ihnen gesammelten Christbäume wurden im gesamten Gemeindegebiet, sowie
auch zum Teil in der Stadt Traunstein eingesammelt und nach Traunstein befördert, wo sie anschließend mit einem Häcksler zerkleinert und in einem Container verladen wurden.
Das gemeinsame Mittagessen bei der Feuerwehr Traunstein beendete fast den Tag, da am Feuerwehr Haus in Surberg die Fahrzeuge noch gereinigt werden mussten.

Ferienprogramm 08.08.2023:

Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Surberg haben die Ehrenamtlichen der Feuerwehr zu einer Besichtigung der Polizeiinspektion Traunstein eingeladen.

10 Kinder aus der Gemeinde machten sich mit 4 Aktiven Kameraden und 4 Jugendfeuerwehrlern gemeinsam mit zwei Fahrzeugen (40/1 und 41/1) auf den Weg zur Polizei Dienststelle in Traunstein.

Zur Begrüßung stand für die Kinder zuerst ein Film, der die vielfältige Arbeit der bayerischen Polizei darstellte, auf dem Programm. Da nicht nur unsere Gemeinde im Rahmen des Ferienprogramms, sondern auch die umliegenden Gemeinden die Polizei besuchten, wurden die Kinder in vier Gruppen eingeteilt, die nacheinander verschiedene Stationen absolvierten.
Die erste Station, die von den Ferienprogrammkindern durchlaufen wurde, war die Vorstellung der Motorrad-Staffel. Die Kinder durften sich hier auf das Motorrad setzen und erhielten eine ausführliche Erklärung rund um das Motorrad. Als nächste Station stellte sich der Kriminaldauerdienst (KDD), besser bekannt als Spurensicherung, bei den Kindern vor. Sie zeigten, welche Bekleidung sie am Einsatzort tragen und was Ihre Aufgabe im Einsatzgeschehen ist. Station drei und vier beinhaltete die Ausrüstung und Ausbildung sowie das Polizeiauto. Außerdem wurde die Polizeiinspektion Traunstein noch genau unter die Lupe genommen. Besonders interessant war dort der Besuch der Gefängniszellen. Der Höhepunkt bei dem Besuch der Polizeidienststelle war jedoch die Vorführung des felligen Kollegen. Der Ausgebildete Suchhund fand in kürzester Zeit das versteckte Drogenpaket, das zuvor von einem Polizisten in einem PKW versteckt wurde. Als kleine Erinnerung an den Besuch der Polizei Dienststelle Traunstein erhielt jedes Kind eine Polizeikelle in Form eines Schlüsselanhängers.

Mit Blaulicht und Martinshorn, was natürlich bei der Rückfahrt von der Polizei Dienststelle auf einen kleinen ausgewählten Streckenabschnitt nicht fehlen durfte, ging es wieder zurück ins Feuerwehrhaus nach Surberg. Dort wurde nun eine kleine Mittagspause eingelegt. Nach gemeinsamer Stärkung ging es schon weiter im Programm für die 10 Mädchen und Jungen.

Die Waschhalle wurde in kürzester Zeit verraucht und die Teilnehmer des Ferienprogramms wurden gemeinsam mit einem Betreuer und der Wärmebildkamera durch den verrauchten Raum geführt, wo zuvor verschiedene Gegenstände als Hindernisse verteilt wurden.

Da nicht alle zeitgleich die verrauchte Waschhalle absuchen konnten, wurden die anderen in der Zwischenzeit in zwei Gruppen eingeteilt und spielten „Wasserfußball“. Jede Gruppe erhielt ein Strahlrohr und versuchten mit dem Fußball in das jeweilige Loch, das aus einer Platte ausgeschnitten wurde, hineinzutreffen. Es war für alle ein Riesenspaß und der Nachmittag verging wie im Flug.

Am Ende des aufregenden Nachmittags wurde noch ein Gruppenfoto als Erinnerung gemacht.

Unter Atemschutz auf die Stoisser Alm

Nach vier Jahren stand am Freitag, den 15.9.23 nun endlich wieder die Atemschutzübung auf die Stoißer Alm auf dem Programm. Sieben aktive Feuerwehrmänner haben sich auf den Weg zur Alm gemacht.

Einige stellen sich nun die Frage; Warum das ganze? „Ein Atemschutzeinsatz bedeutet immer einen Einsatz im direkten Gefahrenbereich Sie sind körperlich und psychisch sehr fordernd. Jeder Atemschutzgeräteträger muss sich einmal im Jahr einem Belastungstest unterziehen. Bei uns im Landkreis besuchen wir hierfür die Atemschutzstrecke im Feuerwehrhaus in Traunstein. Mit einer Flaschenfüllung müssen dort einige sportliche Aufgaben wie Endlosleiter, Laufband und die Strecke absolviert werden.“

Daher wurde kurzerhand mal wieder eine etwas andere Atemschutzübung organsiert, die man auch als zweite Belastungsübung bezeichnen könnte. Nach gut 90 Minuten Bergmarsch wurde das Ziel auch von allen erreicht. Von Einigen ist sogar noch der Weg bis zum Gipfelkreuz bezwungen worden. Ein gemeinsames Gruppenbild in Schweißgetränkter Kleidung in der Gaststube rundete die Übung ab. Nachdem sich nun alle 7 Mitglieder der Feuerwehr Surberg in ihre trockene Wechselkleidung begeben haben, wurde nun in der warmen Stube der Stoißer Alm der hohe Flüssigkeitsverlust wieder aufgefüllt und mit einer kleinen Brotzeit der Hunger der Kameraden gestillt. So konnte man den Abend Gemütlich ausklingen lassen.

Ausflug nach Südtirol von 30.09 – 01.10.2023:

Im Oktober wurde wieder einen Ausflug organisiert, der uns nach Südtirol führte, wo ein abwechslungsreiches Programm auf uns wartete.

Am Samstag begann die Reise für die Teilnehmer des Ausflugs bereits um 5.45 Uhr, da die Ausflüge streng getaktet waren.

Um ca. 12.30 Uhr erreichten wir Glurns, einen der kleinsten Städte in Oberfinschgau in der Provinz von Bozen. Dort wurde der Bus in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe begann mit der Führung durch die Stadt Glurns. Ein besonderes Merkmal ist die noch vollständig erhaltene Stadtmauer rund um die Stadt. Der Stadtführer erklärte vieles und führte durch die kleinen Gassen der Stadt.

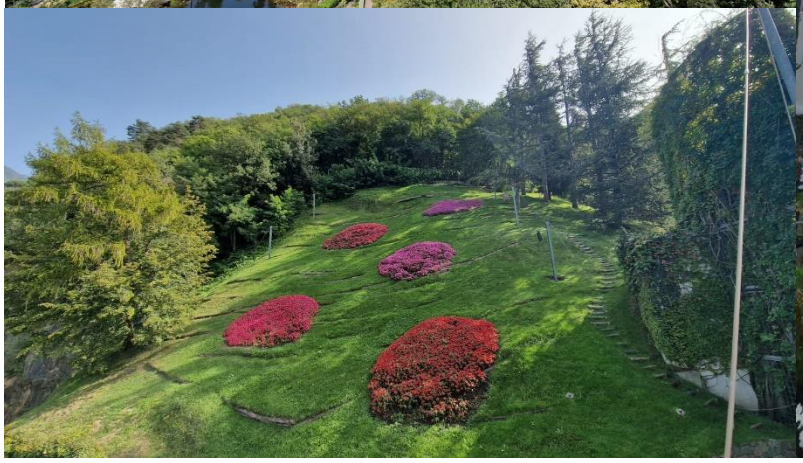
Die zweite Gruppe machte sich außerhalb der Stadtmauern auf den Weg zur Whiskey-Brennerei PUNI in Glurns. PUNI ist die erste Whiskey- Brennerei von Italien und wurde 2010 erbaut. Als erstes zeigten die Mitarbeiterinnen einen Film über die benötigten Produkte für die Herstellung von Whiskey. Im Anschluss gab es eine Führung durch die Destillerie und zu guter Letzt durfte die Verkostung von zwei verschiedenen Whiskeys nicht fehlen. Natürlich durfte jede Gruppe in den Genuss von der Stadtführung und der Whiskey Verkostung kommen.

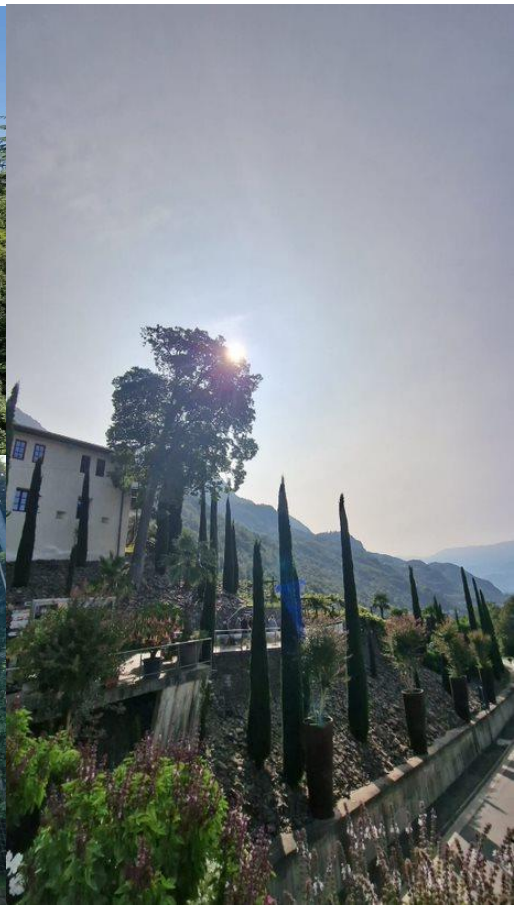
Als nächster Punkt in der Agenda ging es weiter zu einer Bunkerführung. Der Bunker Nr. 20 auch als Etschquellen-Bunker bekannt. Auch dort wurden wir wieder in zwei Gruppen aufgeteilt. Das Führungspersonal gab uns Informationen zur Geschichte und der Erbauung sowie der Benutzung der Bunkeranlage, des Weiteren wurden wir durch die Bunkeranlage im Inneren des Berges geführt. Am Ein- und Ausgang des Bunkers befindet sich ein Rundweg, der zu Etschquelle führt, dem zweitlängsten Fluss Italiens. Am Fuße des Alpenwalls, der als historische Grenzbefestigung am Reschensee gilt. Der Turm im See, das Wahrzeichen des Vinschgau, ist natürlich ein gutes Motiv für ein Gruppenfoto.

Am späten Nachmittag, wenige Fahrminuten vom Reschensee entfernt, erreichten wir unser Hotel in St. Valentin auf der Haide. In kürzester Zeit wurden die Zimmer bezogen. Bei einem 5 Gänge Menü und später noch ein paar Getränken an der Bar mit guten Gesprächen ging der Tag auch schon zu Ende.

Der nächste Morgen kam für den einen oder anderen zu früh, aber die Abreise stand nach einem gemeinsamen Frühstück bevor.

Auf den Weg nach Hause wurde auch noch ein Ausflug geplant. Das nächste Ziel lautete Meran und dort besichtigten wir die Gärten von Schloss Trauttmansdorff. Die Gärten erstrecken sich auf 12 Hektar mit einem Höhenunterschied von 100 Metern und vier verschiedenen Gartenwelten, was einen mehrstündigen Aufenthalt unumgänglich machte. Mit müden Beinen und vielen Impressionen ging es dann nachmittags schlussendlich ohne weitere Ausflüge nach Hause.





Spenden

„112 Feuerwehrgrill“ für zwei Wehren – Spende von der Concordia Versicherung

Strahlende Gesichter bei den Mitgliedern der Feuerwehren Surberg und Traunstein. Am Feuerwehrhaus in Lauter fand eine Spendenübergabe von zwei ganz besonderen Gasgrills statt. Nach dem offiziellen Teil wurden die Geräte gleich auf „Herz und Nieren“ getestet und ein kleines Grillfest abgehalten. Neben der Übergabe dieser beiden hochmodernen und in „112 Feuerwehrdesign“ ausgeführten Geräte mit einem Gesamtwert von rund 2.000 Euro sorgte Michael Sieber vom Concordia Versicherungsbüro in Traunstein gleich noch für die Getränke am Grillabend und hatte ein Fass Hofbräuhaus Bier im Gepäck.
„Dass man sich im Anschluss an Einsätze oder Übungen zusammensetzt und die Kameradschaft pflegt,“ so Florian Scholz Traunsteins Feuerwehrvorstand. Aber auch im Jahreskalender des Feuerwehrvereins finden sich immer wieder Termine, an denen der neue Grill zum Einsatz kommen wird“, betont Traunsteins Feuerwehrvorstand.
Stefan Burghartswieser von der Feuerwehr Surberg freute sich ebenfalls über den neuen Gasgrill. Er und seine Mannschaften haben gleich „das große Besteck aufgefahren“ und die Spendenübergabe mit einem kleinen Einweihungsfest verbunden. Die Premiere mit neuem „Hightech Gerät“ ist dank des „Grillmeisters“ Johann Brunner bestens gelungen und die Gäste haben sich das Fleisch und die Würstchen neben verschiedenen Salaten und diversen Brotsorten schmecken lassen. Natürlich durfte auch das „offizielle Anzapfen durch den edlen Spender“ nicht fehlen, der den Zapfhahn mit einigen wenigen Schlägen sicher im Fass versenkte.
Dank des lauen Sommerabends konnte der Grundgedanke dieser Spende gleich erfolgreich umgesetzt werden und die Feuerwehrleute saßen noch ein paar Stunden gemütlich zusammen.

Text und Bilder
Hubert Hobmaier
Kreisfeuerwehrverband Traunstein

Bereits zum 9. Mal hat der heimische Radiosender Bayernwelle Südost zum Puzzle Day ins K1 nach Traunreut eingeladen.

33 Teams aus den Gemeinden zwischen Chiemsee und Königssee versammelten sich, um gegeneinander und gegen die Uhr ein vorher nicht bekanntes 1000-Teile Puzzle fertig zu stellen.

Das diesjährige Motiv war ein Landschaftsbild vom Hochfelln und vom Königssee. Die Teilnehmer der Gemeinde Surberg waren bereits zum 3. Mal dabei und so puzzelten Christina Mayr, Monika Wimmer, Martina Wimmer, Susi Mühlbacher und Gabi Kaindl mit den anderen Teilnehmern um die Wette.

Das Surberger-Team startete nicht unvorbereitet, schon Wochen zuvor hatten sie sich regelmäßig getroffen und mit diversen Puzzles geübt um eine Strategie auszutüfteln.

Am Ende zahlte es sich das wochenlange Training tatsächlich aus und die Surbergerinnen erreichten mit einer Zeit von 1h und 29min den 5. Platz und konnten sich damit 500 Euro des von den Sponsoren bereitgestellten Preisgeldes für einen gemeinnützigen Zweck in der Gemeinde sichern. Dieses Preisgeld wurde an die Freiwillige Feuerwehr Surberg übergeben, die dieses für die Jugendarbeit einsetzt.

Auch dieses Jahr konnte sich die Feuerwehr wieder über eine Spende von Zimmerei Eckart freuen. Er spendierte eine Akku-Motorsäge, die im 14er verladen ist.

Feuerwehrfeste

Auch heuer konnten wir wieder bei sieben Feuerwehrfeste im gesamten Landkreis teilnehmen, außerdem besuchten wir in unserem Nachbarlandkreis Berchtesgadener Land ein Feuerwehrfest.

1. Freutsmoos 2. Fridolfing 3: Asten 4. Albertaich 5. Lampoding

6. Rupholding 7.Anger

<u>Feuerwehrfeste für 2024</u>

12.05.24 Oberteisendorf	23.06.24 Eisenärzt	04.08.24 Neukirchen
19.05.24 Truchtlaching	30.06.24 Kirchanschöring	18.08.24 Törring
09.06.24 Wonneberg	07.07.24 Waldhausen	
16.06.24 Kienberg	14.07.24 Piding	

SURBERG

Ungarnhilfe

Hilfstransport:

Am Freitag, den 11.August um 2.30 Uhr konnte wieder eine Kolonne mit vier Fahrzeugen und über 15 Tonnen Hilfsgütern den Weg von Traunstein nach Ungarn antreten.
Mit im Gepäck haben wir Kleidung, Krankenhaus Betten mit Zubehör, Waschmaschinen, Trockner, Getränke, Süßigkeiten und vieles mehr für unsere Freunde in Zirc.
Auch hier nochmal ein herzlicher Dank an alle Spenderinnen und Spender.

Ein Praktikum bei einer Berufsfeuerwehr in Ungarn:

Im Ungarischen Mór hatten Domenic Hainz und Florian Burghartswieser im August die Möglichkeit ein Praktikum bei der ortsansässigen Berufsfeuerwehr zu absolvieren.

In der Stadt Mór leben rund 14 Tausend Menschen. Dies spricht eigentlich nicht für eine Berufsfeuerwehr, jedoch hat das Einsatzgebiet eine Größe von rund 25 Kilometern Radius. Somit ist es nötig, dass Hilfe in absehbarer Zeit eintrifft. Auf der Feuerwache sind wiederum nur vier Hauptamtliche Kräfte in 24-Stunden Schichten im Dienst, die ein Einsatzspektrum von ca.200 Einsätze pro Jahr abzuarbeiten haben.

„Nach der Anreise wurden wir kurz auf das Löschfahrzeug eingewiesen und waren somit einsatzklar, “erklärt Burghartswieser. Rund Eine Stunde nach Ankunft folgte auch schon die erste Alarmierung. Ein Baum fiel über einen Feldweg. Dieser wurde beseitigt und direkt im Anschluss ging es weiter zu einem Kindergarten, wo die Kinder die Ausrüstung der Feuerwehr bestaunen durften. Auch hier wurde nach kurzer Zeit wieder ein Alarm aufgrund eines umgestürzten Baumes ausgelöst, daraufhin wurde die Ausrüstung zusammengepackt und wir rückten wieder gemeinsam mit den Feuerwehrkräften aus Mór aus.

Am nächsten Tag stürmte es erneut, was wiederum einen Alarm zur Folge hatte. Ebenso forderte der Rettungsdienst die Berufsfeuerwehr zu einer Tragehilfe an. „Wo wir tatkräftig unterstützen konnten," freute sich Domenic. Eine männliche Person musste vom 5. Obergeschoss ins Erdgeschoss zum Rettungswagen transportiert werden. Der restliche Sonntag verlief dann sehr ruhig ohne weiteren Alarm. Beim sehr reichhaltigen Abendessen wurde uns mitgeteilt, dass wir am nächsten Tag nach Budapest fahren werden, da hier durch den Sturm der Katastrophenfall ausgelöst wurde und noch rund 1400 Einsatzstellen offen waren.

Nach der Ankunft in Budapest meldete sich sofort die Leitstelle und wir fuhren zur ersten Einsatzstelle. Bei dieser Einsatzstelle musste direkt die Drehleiter der Berufsfeuerwehr Budapest nachalarmiert werden, da ein Baum in einem Wohngebiet umzustürzen drohte. Den ganzen Tag über wurden ungefähr 30 Einsatzstellen abgearbeitet. Nach diesem anstrengenden Tag gab es von Passanten noch eine kurze Stärkung und um 21 Uhr wurde der Heimweg angetreten.

„Um 6 Uhr morgens klingelte der Wecker und wir machten uns auf den Weg zum Frühstück. Von Dienstag bis Donnerstag haben wir jeden Tag geübt. Zum Beispiel wurden verschiedene Schnitttechniken bei einem Verkehrsunfall beübt, aber auch zwei Atemschutzübungen in einem alten Krankenhaus standen ebenso auf dem Plan. Sehr interessant war auch eine kleine Klettereinheit auf einem Berg, sowie das Abseilen einer verletzten Person," berichtete Florian

Von Dienstag bis Freitag standen außerdem Besichtigungen auf dem Tagesplan. „Hierbei werden in Betrieben die Brandmeldeanlagen und Sprinkleranlagen geprüft," erklärt Hainz. Ebenso konnten wir im Laufe der Woche eine weitere Feuerwache eines Kollegen besuchen, der dort seinen 2. Beruf ausübt.

Der letzte Einsatz ereignete sich am Mittwoch, wo eine Brandmeldeanlage fehlerhaft ausgelöst hatte.

„Das Resümee des Praktikums ist sehr wohl positiv, da der Lernfaktor sehr hoch war. Bei einer derart geringen Personalkapazität macht die Not oftmals erfinderisch. Aber auch die Arbeitsweise der ungarischen Kollegen bei Verkehrsunfällen, sowie im Innenangriff war sehr interessant und lehrreich. Über die Essensgewohnheiten der ungarischen Feuerwehrmänner waren wir erstaunt. Beispielsweise gab es zum Frühstück für jeden 2 gegrillte Würste, oder überdurchschnittlich große Flammkuchen," erzählten Domenic und Florian.

Vom 24.11. – 26.11.23 besuchte eine kleine Abordnung das 135-jährige in Vespremvarasany:

Ende November wurden eine kleine Abordnung der Feuerwehren von Traunstein und Surberg nach Vespremvarasany eingeladen um mit uns das 135- jährige zu feiern.

Am Samstag des dritten Adventswochenende machten sich Stefan Burghartswieser und Franz Reitschuh ein letztes Mal für das Jahr auf den Weg in die Gemeinde Zirc, im Gepäck hatten sie einige Weihnachtsgeschenke.

Über die erste Weihnachtsüberraschung konnte sich Direktorin Zsuzanna Balázsné Györek sehr freuen, eine Vielzahl von Monitoren, die nun den Gerätepark erweitern, konnten an die Direktorin des Gymnasiums überreicht werden.

Als nächstes steuerten die Weihnachtsengel das Gesundheitszentrum an, um denjenigen zu helfen, die Probleme mit medizinischen Geräten haben und übergaben dort, einen brandneuen automatischen Defibrillator, ein Atemgerät und ein Erste-Hilfe-Set.

Die Bürger der Gemeinde konnten sich über ein Organisiertes Weihnachtsprogramm von seitens der Gemeinde, das schon seit dem 1.Advent stattfand, sehr freuen. Das 3. Advents Wochenende war ein ganz besonderes, den da kam der Nikolaus aus Deutschland und hatte 400 Geschenktüten für die kleinen Bürger der Gemeinde im Gepäck.